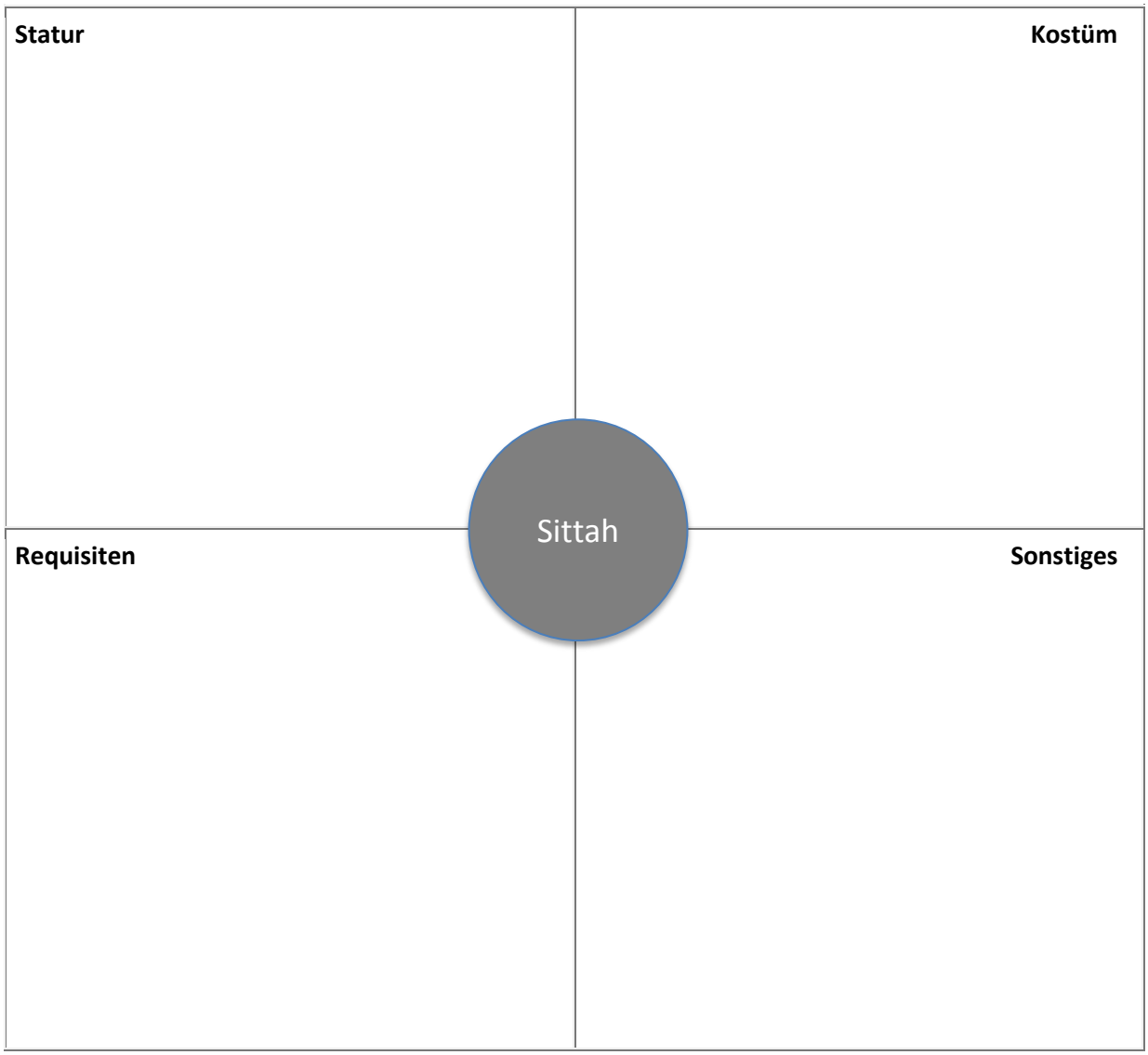
Sittah - Maske, Kostüm, Requisiten

Die Figur der Sittah in Lessings Drama »Nathan der Weise« wird nicht nur dadurch charakterisiert, was sie sagt und sprechhandelnd „tut“, sondern wegen der Plurimedialität des dramatischen Textes auch durch andere Codes und Kanäle (z.B. Kleidung, Kostüm, Requisiten und ähnlichem) figural charakterisiert. Mit diesen Codes wird Saladin implizit außersprachlich charakterisiert. Oft gibt der Autor selbst schon im Haupt- oder Nebentext Hinweise darauf, wie die Figur aussehen bzw. sich verhalten soll. Doch Lessing verzichtet in seinem Drama darauf. Solche Charaktersierungen können als **auktoriale Techniken** der Figurencharakterisierung eine Rolle spielen. Dann werden sie entweder explizit im Nebentext im Hinblick auf ihr Äußeres, ihre Bekleidung, mitunter ihre Persönlichkeitsstruktur und ihre Verhaltensweisen beschrieben oder die Namensgebung einer Figur kann schon etwas Charakteristisches aussagen (implizit-auktoriale Charakterisierung).



Arbeitsanregungen:

1. Notieren Sie in Stichworten, welche Staturmerkmale, welches Kostüm, welche Requisiten und sonstige außersprachliche charakterisierende Elemente Ihrer Auffassung nach Sittah charakterisieren sollten.
2. In welchen Kontrast- und Korrespondenzbezügen zu anderen Figuren stehen die von Ihnen gewählten Elemente?
3. Besetzen Sie die Rolle mit einem "Star" Ihrer Wahl und begründen Sie Ihre Entscheidung.
4. Verfassen Sie einen zusammenhängenden „Nebentext“, mit dem Sie die äußere Erscheinung Sittahs beschreiben.

Autor: Gert Egle/www.teachsam.de – Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz., CC-BY- SA
OER Logo © 2012 Jonathas Mello, used under a Creative Commons license BY-ND